

[]

HALBJAHRESBERICHT 2010

COMMITMENT IN
CHALLENGING TIMES

BRIEF DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN UND DES CEO

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre**

Ascom kann auf ein starkes 1. Halbjahr 2010 mit sehr guten Ergebnissen zurückblicken. Mit einem Umsatz von CHF 281,2 Mio erreichte die Gruppe ein Wachstum von 19,6%, während der Auftragseingang um 31,8% auf CHF 308,2 Mio anstieg. Ascom erwirtschaftete auf EBITDA-Stufe CHF 33,9 Mio (Vorjahr: CHF 12,3 Mio), was einer EBITDA-Marge von 12,1% entspricht. Damit konnte die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Auch der Konzerngewinn lag mit CHF 17,1 Mio deutlich über dem Vorjahresergebnis von CHF 11,9 Mio.

Die EBITDA-Guidance wird für das Gesamtjahr 2010 auf 11-12% erhöht. Ascom bestätigt damit, strategisch klar ausgerichtet und finanziell gesund zu sein. Das Unternehmen verfügt per 30. Juni 2010 über liquide Mittel in Höhe von CHF 112,4 Mio und beabsichtigt, bei weiterhin gutem Geschäftsgang ab 2011 eine jährliche Dividende auszurichten.

Die konsequente Umsetzung der auf Mission-Critical Communication ausgerichteten Nischenstrategie der Ascom zeigte auch im 1. Halbjahr 2010 deutliche Erfolge. Die getätigten Investitionen in neue Geschäftsbereiche, aber auch in Forschung und Entwicklung sowie in den Aufbau von Vertriebskanälen, zahlten sich in Form eines Umsatzwachstums von fast 20% aus. Alle drei Divisionen erzielten erfreuliche Ergebnisse, so dass die Profitabilität der Gruppe gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden konnte. In der neugeschaffenen Division Network Testing verläuft die Integration planmässig und wird bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Umsatz und Auftragseingang deutlich gestiegen

In den ersten sechs Monaten 2010 steigerte Ascom den Konzernumsatz um 19,6% auf CHF 281,2 Mio gegenüber CHF 235,2 Mio im Vorjahreszeitraum. Wireless Solutions erzielte ein ausgezeichnetes Wachstum von 9,5% auf CHF 138,2 Mio, währungs-

bereinigt zu konstanten Wechselkursen betrug die Wachstumsrate sogar 11,3%. Während im Vorjahr eine konjunkturbedingte Investitionszurückhaltung bei den Kunden zu spüren war, setzte im 1. Halbjahr 2010, u.a. auch im OEM-Geschäft, eine erfreuliche Marktbelegung ein. Network Testing konnte den Umsatz – aufgrund der Akquisition von TEMS – gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu verdoppeln und erwirtschaftete CHF 80,1 Mio. Die stärkste Nachfrage konnte im nordamerikanischen Markt verzeichnet werden. Bei der Division Security Communication entwickelte sich der Umsatz sowohl im Schweizer Geschäft als auch mit internationalen Kunden erwartungsgemäss und lag mit CHF 64,3 Mio im Rahmen des Vorjahresergebnisses.

Der Auftragseingang der Gruppe erhöhte sich im 1. Halbjahr 2010 um 31,8% auf CHF 308,2 Mio. Alle drei Divisionen konnten ihren Auftragseingang deutlich steigern. Ascom startet mit einem komfortablen Auftragsbestand in Höhe von CHF 248,6 Mio in die zweite Jahreshälfte 2010.

EBIT- und EBITDA-Margen mehr als verdoppelt

Ascom ist es im 1. Halbjahr 2010 gelungen, die Profitabilität in allen drei Divisionen zu steigern. Der Konzern erreichte auf EBIT-Stufe ein Ergebnis von CHF 24,0 Mio (Vorjahr: CHF 7,3 Mio), welches einmalige Integrationskosten von CHF 1,6 Mio sowie akquisitionsbedingte Amortisationskosten von CHF 5,3 Mio beinhaltet. Die EBIT-Marge hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und beträgt 8,5%. Auf Stufe EBITDA steigerte sich Ascom auf CHF 33,9 Mio gegenüber CHF 12,3 Mio im 1. Halbjahr 2009. Gleichzeitig hat sich auch die EBITDA-Marge mit 12,1% gegenüber 5,2% im Vorjahr substantiell erhöht.

Wireless Solutions weist mit einem EBIT von CHF 13,9 Mio (Vorjahr: CHF 6,7 Mio) und einer EBIT-Marge von 10,1% ein sehr gutes Ergebnis aus. Auf Stufe EBITDA erzielte die Division ein Resultat von CHF 17,3 Mio und eine Marge von 12,5%.

Die Division Network Testing schloss das 1. Halbjahr 2010 ebenfalls mit erfreulichen Ergebnissen ab. Auf EBIT-Stufe erreichte Network Testing ein Ergebnis von CHF 6,4 Mio bei einer Marge von 8,0%. Dieses Ergebnis wurde einerseits von Integrations- und Amortisationskosten in der Höhe von 6,9 Mio, ande-

Kennzahlen Ascom

Mio CHF 1. Halbjahr	2010	2009
Auftragseingang	308,2	233,8
Umsatz	281,2	235,2
EBIT	24,0	7,3
EBITDA	33,9	12,3
Konzerngewinn	17,1	11,9

reits von positiven und negativen Einmaleffekten aus dem Verkauf des Network Planning Geschäftes sowie von TelcoNet Services beeinflusst. Ohne Integrations- und Amortisationskosten sowie Einmaleffekte beträgt die EBIT-Marge 14,7%. Auf Stufe EBITDA weist die Division ein Resultat von CHF 12,3 Mio bei einer Marge von 15,4% aus.

Bei Security Communication wirkten sich das strikte Kosten- und Prozessmanagement sowie Einmaleffekte in Höhe von CHF 1,7 Mio positiv auf die Profitabilität aus. Die Division steigerte damit den EBIT auf CHF 5,2 Mio, dies bei einer Marge von 8.1%. Auf Stufe EBITDA wurde mit CHF 5,8 Mio und einer Marge von 9,0% ein gutes Resultat erzielt.

Konzerngewinn substantiell gestiegen

Ascom hat ihre operativen Potenziale im 1. Halbjahr 2010 weiter erschlossen und konnte den Konzerngewinn um 43,3% auf CHF 17,1 Mio steigern gegenüber CHF 11,9 Mio im 1. Halbjahr 2009. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr substantielle Währungsgewinne zu verzeichnen waren, welche dieses Jahr ausblieben. Zudem fielen im 1. Halbjahr 2010 akquisitionsbedingte Amortisationskosten von CHF 5,3 Mio (Vorjahr: CHF 1,4 Mio) an. Dies wertet das aktuelle Halbjahresergebnis zusätzlich auf.

Eigenkapitalquote verbessert

Per 30. Juni 2010 verfügt Ascom über flüssige Mittel von CHF 112,4 Mio, während sich die Eigenkapitalquote auf 31,4% erhöhte. Damit wird deutlich, dass Ascom ein finanziell gesunder Technologiekonzern ist und über ausreichend liquide Mittel verfügt, die es ermöglichen, die Unternehmensstrategie weiter zielstrebig und erfolgreich umzusetzen.

Starke Position in erfolversprechenden Märkten

Mit unserer klar fokussierten und auf Mission-Critical Communication ausgerichteten Nischenstrategie ist es Ascom gelungen, zu wachsen und die Profitabilität deutlich zu steigern. Ascom hat weiterhin substantielle Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt und im 1. Halbjahr den entsprechenden Aufwand gemessen am Umsatz auf 9,5% (Vorjahr: 7,8%) erhöht. Alle drei Divisionen sind in zukunftssträchtigen und interessanten Märkten tätig. Wireless Solutions verfügt über eine starke Stellung im Gesundheitsmarkt, welcher schon allein aufgrund der demografischen Entwicklung weiter wachsen wird. Network Testing ist ein weltweiter Marktführer in den Bereichen Benchmarking und Optimierung mobiler Netze. Aufgrund der absehbaren Einführung des neuen Mobilfunkstandards LTE ist bei den Mobilfunknetzbetreibern ein Investitionsschub zu erwarten und wir sind zuversichtlich, von dieser Entwicklung mittelfristig profitieren zu können. Security Communication hat eine führende Position im Heimmarkt und treibt gleichzeitig die Internationalisierung durch die Zusammenarbeit mit Partnern konsequent voran.

Ausblick

Angesichts der erfolgreichen Entwicklung im 1. Halbjahr sind wir für das Gesamtjahr 2010 zuversichtlich. Wir rechnen mit einem organischen Wachstum gegenüber dem Vorjahr, sofern sich weder das wirtschaftliche Umfeld noch die Währungsrelationen negativ verändern. Unter dieser Annahme wird unsere EBITDA-Guidance für das Gesamtjahr 2010 auf 11-12% erhöht. Es ist erfreulich, dass sich die Ergebnisse von Ascom unserer mittelfristigen Zielsetzung einer zweistelligen EBIT-Marge deutlich angenähert haben. Das Unternehmen beabsichtigt, bei weiterhin gutem Geschäftsgang ab 2011 eine jährliche Dividende auszurichten.



Juhani Anttila

Präsident des Verwaltungsrates



Riet Cadonau

CEO

GESCHÄFTSERGEBNIS

Starkes erstes Halbjahr für die Ascom Gruppe

Die Ascom Gruppe entwickelte sich sehr gut und steigerte den Konzerngewinn im 1. Halbjahr 2010 um 43,3% auf CHF 17,1 Mio. Ascom konnte aus den getätigten Investitionen in neue Geschäftsbereiche, aber auch in Forschung und Entwicklung sowie Sales und Marketing Nutzen ziehen und profitierte ausserdem von der selektiv einsetzenden Markterholung. Die Gruppe verzeichnete eine erfreuliche Zunahme des Auftragseingangs, ein starkes Umsatzwachstum und einen deutlichen Anstieg von EBIT und EBITDA. Alle drei Divisionen haben ihre Profitabilität in der Berichtsperiode gesteigert.

Wireless Solutions

Die Division wies für das 1. Halbjahr sehr gute Ergebnisse aus. Wireless Solutions erzielte einen Umsatz von CHF 138,2 Mio (Vorjahr: CHF 126,1 Mio) und erreichte eine Wachstumsrate von 9,5%. Währungsbereinigt (d.h. zu Vorjahreskursen) stieg der Umsatz um 11,3%. Alle drei Vertriebskanäle trugen zu dieser positiven Entwicklung bei. Im direkten Vertriebskanal gelang es allen Regionen, den Umsatz zu steigern; in den USA erholten sich die Umsatzzahlen im 1. Halbjahr merklich. Das OEM-Geschäft verzeichnete ein beachtliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr, was hauptsächlich auf die erhöhten Aktivitäten mit den im Jahr 2009 gewonnenen OEM-Partnern und auf die Einführung neuer Produkte für diese Partner zurückzuführen ist. Zudem stabilisierten sich die Umsätze mit bestehenden OEM-Partnern. Auch der indirekte Vertriebskanal für internationale Vertriebspartner entwickelte sich positiv.

Auf EBIT-Stufe wies Wireless Solutions ein Ergebnis von CHF 13,9 Mio aus (Vorjahr: CHF 6,7 Mio) und verdoppelte damit die EBIT-Marge nahezu auf 10,1%. Die Division implementierte frühzeitig und konsequent Massnahmen zur Beschleunigung des organischen Wachstums und zur Verbesserung der Effizienz. Auf EBITDA-Stufe wurde ein Resultat von CHF 17,3 Mio und eine Marge von 12,5% erreicht.

Der Auftragseingang stieg deutlich um 13,2% und erreichte CHF 157,9 Mio gegenüber CHF 139,5 Mio im Vorjahr. Das Marktumfeld in den USA verbesserte sich und die Spitäler steigerten ihre Investitionsausgaben nach dem spürbaren Rückgang im Jahr 2009 wieder. Wireless Solutions konnte sich im 1. Halbjahr zahlreiche

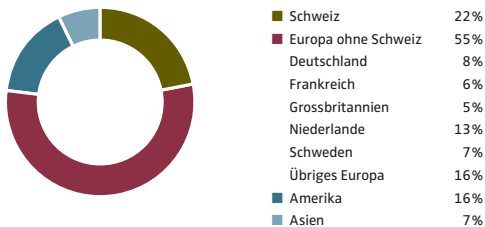
bedeutende Aufträge sichern, die zum Teil von den Kunden aufgrund der Rezession im Jahr 2009 zurückgehalten worden waren. Die Nachfrage nach Mobility-Lösungen als Teil von Kommunikationssystemen für Unternehmen zog wieder an. In Westeuropa erhöhten private Firmen ihre Investitionen gegenüber dem 1. Halbjahr 2009, während die Ausgaben des öffentlichen Sektors auf Vorjahresniveau verblieben. Allerdings sind die Investitionsbudgets einiger Kunden nach wie vor tiefer als vor der Finanzkrise. In den Segmenten Spitäler sowie Alters- und Pflegeheime stieg der Auftragseingang, während das Industriesegment noch unter den Folgen der Rezession litt.

In der 2. Jahreshälfte 2010 führt Wireless Solutions das neue VoWiFi-Handset i62 ein, das den Kunden eine bessere Servicequalität in dicht belegten Gebäuden mit vielen Interferenzen bieten wird. Der neue Release der kommenden Generation der IP-Nurse-Call Systeme ermöglicht dem Pflegepersonal einen unmittelbaren Rückruf zu den Patienten. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Ausbau der internationalen Präsenz mit den neuen OEM-Partnern und des indirekten Vertriebskanals für internationale Vertriebspartner. Die Division wird die Implementierung der regionalen Strukturen fortsetzen sowie weitere Wachstumsinitiativen in die Wege leiten.

Network Testing

Network Testing erzielte im 1. Halbjahr beachtliche Resultate. Die Division erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 80,1 Mio. Vor allem Nordamerika verzeichnete dynamische Wachstumsraten, welche von einer starken Nachfrage nach höheren Netzkapazitäten getrieben wurden. Der rasche Anstieg bei der Einführung der Smartphones in den Industrieländern führte zu einer erhöhten Nachfrage nach Datenübertragungskapazität, was sich in neuen Preismodellen und einem verstärkten Ausbau der Mobilfunknetze niederschlug. Dagegen haben Kunden aus aufstrebenden Märkten wie China und Indien grössere Investitionen in neue Technologien verschoben. Diese Zurückhaltung ist zum Teil auf die verzögerte Zuteilung von Bandbreiten sowie auf die gegenwärtigen konjunkturellen Unsicherheiten zurückzuführen. Insgesamt gab es weniger Grossprojekte, dies wegen der geringeren Investitionsneigung sowie der Zeitspanne zwischen den bereits erfolgten Netzwerkerweiterungen und der bevorstehenden Einführung

Umsatz nach Regionen



neuer Technologien. Ascom gelang es im 1. Halbjahr, wichtige direkte Beziehungen zu Endkunden aufzubauen und dadurch die Abhängigkeit von Ericsson als Vertriebspartner für Network Testing Lösungen zu verringern.

Für das 1. Halbjahr 2010 wies die Division einen EBIT von CHF 6,4 Mio und eine EBIT-Marge von 8,0% aus. Die Devestitionen von TelcoNet Services per Ende Januar 2010 sowie des Network Planning Geschäfts per Ende Mai 2010 hatten gesamthaft einen positiven Einmaleffekt von CHF 1,5 Mio zur Folge. Der EBIT beinhaltet zudem Amortisationskosten von CHF 5,3 Mio und Integrationskosten von CHF 1,6 Mio. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte lag die EBIT-Marge bei 14,7%. Auf EBITDA-Stufe erzielte die Division ein Ergebnis von CHF 12,3 Mio und eine Marge von 15,4%.

Network Testing erreichte in ihrem Integrationsprozess bedeutende Meilensteine und führte im Mai 2010 eine weltweit standardisierte IT-Umgebung ein. Die Integrationsaufgaben sind grösstenteils abgeschlossen, einschliesslich des Aufbaus der Vertriebsstruktur und -prozesse und einer klaren Definition der Produkte-Roadmap. Mit der Einführung eines neuen ERP-Systems in der 2. Jahreshälfte wird die Integration bis Ende 2010 abgeschlossen sein. Insgesamt liegen die Gesamtkosten für die Integration im Rahmen des anlässlich der Akquisition von TEMS im Frühjahr 2009 bekannt gegebenen Betrags.

Der Auftragseingang für das 1. Halbjahr 2010 belief sich auf CHF 86,4 Mio. Network Testing erhielt zahlreiche Aufträge von Schlüsselkunden aus allen Regionen und erschloss sich dank des kürzlich lancierten neuen Angebots TEMS Discovery im Bereich Reporting & Analysis ein strategisch wichtiges Geschäftspotenzial. Die angebotenen Lösungen ermöglichen dem Kunden eine präzise Identifikation und Analyse von Netzwerkproblemen.

In Deutschland schloss der Geschäftsbereich Systems & Solutions einen bedeutenden Vertrag zum Betrieb einer internationalen Routing- und Billing-Applikation samt entsprechenden Systemerweiterungen ab.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach mobilen Breitbanddiensten planen die Mobilfunknetzbetreiber die Einführung des neuen Mobilfunkstandards LTE, um höhere Bandbreiten anzubieten und einen effizienteren Datentransfer zu gewährleisten. Network Testing wird diese Wachstumschancen durch den Ausbau

des LTE-Supports über das gesamte Angebotsspektrum hinweg nutzen. Network Testing schloss in den vergangenen Monaten verschiedene strategisch bedeutende Lizenzverträge mit namhaften Herstellern von LTE Devices und Chipsets ab, dank derer die Division das umfassendste Produktportfolio auf dem Markt anbieten wird. Die angestrebte Marktführerschaft im LTE-Portfolio, verbunden mit der entsprechenden Marktakzeptanz für die Nutzung von LTE in Mobilfunknetzen, wird in den Jahren 2012/2013 zu einem wesentlichen Wachstumstreiber für das Geschäft. Die Division konzentriert sich zudem auf die Sicherung und Erschliessung zusätzlicher weltweiter Vertriebskanäle und wird ihr Go-to-Market-Modell in den aufstrebenden Märkten weiterentwickeln.

Security Communication

Die Division weist solide Resultate aus und beendete das 1. Halbjahr 2010 mit einem hohen Auftragsbestand. Dank des bedeutenden Auftrags der Israel Railways sowie aufgrund von Folgeaufträgen der Armasuisse stieg der Auftragseingang um 16,1% auf CHF 65,2 Mio (Vorjahr: CHF 56,2 Mio).

Security Communication erzielte einen Umsatz von CHF 64,3 Mio gegenüber CHF 66,3 Mio im Vorjahr. Sowohl das Schweizer als auch das internationale Geschäft entwickelten sich erwartungsgemäss. Die Division schliesst das 1. Halbjahr mit einem EBIT von CHF 5,2 Mio und einer EBIT-Marge von 8,1% ab. Auf EBITDA-Stufe erreichte Security Communication ein Resultat von CHF 5,8 Mio und eine EBITDA-Marge von 9,0%. Die Division profitierte von einem strikten Kosten- und Prozessmanagement sowie positiven Einmaleffekten in Höhe von CHF 1,7 Mio.

Security Communication verfolgt ihre Internationalisierungsstrategie weiter und setzt die Bestrebungen fort, neue Märkte, sowohl im militärischen als auch im zivilen Bereich, über indirekte Vertriebskanäle zu erschliessen. Mit verschiedenen Partnern wurden selektive Feldversuche aufgesetzt. Zudem ist die Division bestrebt, ihre Führungsposition im Heimmarkt aufrechtzuerhalten.

Security Communication investiert weiterhin in ihre eigenen Produktplattformen, um damit noch besser den Anforderungen der internationalen Märkte gerecht zu werden. Mittelfristig soll die Profitabilität durch Umsatzwachstum und anhaltende operative Verbesserungen weiter gestärkt werden.

CONSOLIDATED BALANCE SHEET

CHFm	30.6.2010	31.12.2009	30.6.2009
ASSETS			
Property, plant and equipment	27.6	29.1	29.3
Intangible assets	229.3	238.8	244.5
Deferred income tax assets	3.5	4.3	2.7
Financial assets	5.1	5.5	10.4
Other non-current assets	3.9	2.7	2.6
Non-current assets	269.4	280.4	289.5
Inventories and work in progress	45.2	47.3	58.2
Trade receivables	96.3	108.2	85.1
Other current assets	56.8	45.1	60.8
Financial assets held for trading purposes	0.5	0.5	0.6
Cash and cash equivalents	112.4	127.7	131.4
Current assets	311.2	328.8	336.1
Total assets	580.6	609.2	625.6
LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY			
Equity attributable to owners of the parent	182.5	179.3	160.0
Minority interests	–	–	0.1
Shareholders' equity	182.5	179.3	160.1
Borrowings	56.3	75.1	110.0
Deferred income tax liabilities	19.0	20.9	24.8
Retirement benefit obligations	15.6	15.9	14.5
Provisions	14.7	17.4	18.5
Other liabilities	0.8	1.4	1.2
Non-current liabilities	106.4	130.7	169.0
Borrowings	18.8	25.1	10.0
Provisions	29.7	34.1	32.9
Trade payables	28.9	29.9	30.5
Liabilities for income taxes	5.1	6.6	3.8
Other liabilities	209.2	203.5	219.3
Current liabilities	291.7	299.2	296.5
Total liabilities	398.1	429.9	465.5
Total liabilities and shareholders' equity	580.6	609.2	625.6

The notes on pages 10 to 14 are an integral part of the consolidated interim financial statements.

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

CHFm	1 st half-year 2010	1 st half-year 2009	Fiscal year 2009
Revenue	281.2	235.2	537.2
Cost of goods sold	(149.4)	(143.0)	(309.9)
Gross profit	131.8	92.2	227.3
Marketing and distribution	(57.2)	(48.2)	(104.2)
Research and development	(26.6)	(18.3)	(47.0)
Administration	(23.3)	(18.0)	(40.5)
Amortization of intangible assets from acquisition ¹	(5.3)	(1.4)	(7.9)
Other income/(expenses), net	4.6	1.0	5.1
Earnings before interest and income taxes (EBIT)	24.0	7.3	32.8
Financial income	9.7	12.6	5.3
Financial expenses	(11.2)	(7.0)	(5.6)
Earnings before income taxes (EBT)	22.5	12.9	32.5
Income taxes	(5.4)	(1.0)	(8.1)
Group profit for the period	17.1	11.9	24.4

¹ This line item exclusively includes amortization of intangible assets initially capitalized due to a purchase price allocation at acquisition date.

Group profit for the period attributable to

Owners of the parent	17.1	11.9	24.5
Minority interests	–	–	(0.1)

Earnings per share in CHF

Basic	0.49	0.34	0.70
Diluted	0.49	0.34	0.70

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME

CHFm	1 st half-year 2010	1 st half-year 2009	Fiscal year 2009
Group profit for the period	17.1	11.9	24.4
Currency translation adjustments	(12.0)	(0.9)	5.8
Total comprehensive income for the period	5.1	11.0	30.2

Total comprehensive income for the period attributable to

Owners of the parent	5.1	11.0	30.3
Minority interests	–	–	(0.1)

The notes on pages 10 to 14 are an integral part of the consolidated interim financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CASH FLOWS

CHFm	1 st half-year 2010	1 st half-year 2009	Fiscal year 2009
Group profit for the period	17.1	11.9	24.4
+ Depreciation and impairment of property, plant and equipment	3.2	3.1	7.1
+ Amortization and impairment of intangible assets	6.7	1.9	9.9
- (Profit)/loss from disposal of property, plant and equipment	-	-	(0.2)
- (Profit)/loss from divestment of a subsidiary or business	(2.9)	-	(3.6)
+ Share-based payments	0.7	0.5	1.4
+/- Increase/(release) of provisions	0.2	(4.9)	2.2
- Provisions paid	(6.6)	(6.6)	(16.9)
+/- Change in inventory and work in progress	(0.3)	(3.8)	6.7
+/- Change in trade receivables	7.6	16.9	(6.7)
+/- Change in trade payables	1.7	(12.0)	(5.7)
+/- Change in other operating assets and liabilities	(2.9)	11.4	2.8
+/- Interest (income)/expenses, net	1.4	(0.3)	2.0
+ Interests received	0.3	0.8	1.1
- Interests paid	(1.4)	(0.3)	(2.5)
+ Income tax expenses, net	5.4	1.0	8.1
- Income taxes paid	(7.0)	(2.9)	(5.9)
+/- Foreign currency translation differences from intra-group positions	(1.5)	0.1	0.3
Net cash flow from operating activities	21.7	16.8	24.5
- Purchase of property, plant and equipment	(4.3)	(2.4)	(6.4)
+ Proceeds from sale of property, plant and equipment	0.1	0.6	0.5
- Purchase of intangible assets	(4.5)	(1.8)	(3.0)
- Acquisition of a subsidiary or business	-	(184.5)	(181.4)
+ Proceeds from divestment of a subsidiary or business	1.2	-	4.1
+/- Change in financial assets and other non-current assets	0.8	1.1	6.1
Net cash flow from investing activities	(6.7)	(187.0)	(180.1)
+ Increase in borrowings	-	120.0	120.2
- Repayment of borrowings	(25.1)	-	(20.0)
+ Proceeds from sale of own shares	0.8	-	0.1
- Purchase of own shares	(3.4)	(0.1)	(0.8)
Net cash flow from financing activities	(27.7)	119.9	99.5
+/- Effect of foreign exchange rate fluctuations on cash and cash equivalents	(2.6)	(0.9)	1.2
Net increase/(decrease) in cash and cash equivalents	(15.3)	(51.2)	(54.9)
+ Cash and cash equivalents at the beginning of the period	127.7	182.6	182.6
Cash and cash equivalents at the end of the period	112.4	131.4	127.7

The notes on pages 10 to 14 are an integral part of the consolidated interim financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

CHFm	Attributable to owners of the parent							Total shareholders' equity
	Share capital	Own shares	Legal and special reserves	Other reserves	Currency translation adjustments	Retained earnings	Minority interests	
Balance at 1.1.2009	18.0	(13.2)	21.9	4.4	(25.7)	143.2	0.1	148.7
Group profit for the period	–	–	–	–	–	11.9	–	11.9
Currency translation adjustments	–	–	–	–	(0.9)	–	–	(0.9)
Total comprehensive income for the period	–	–	–	–	(0.9)	11.9	–	11.0
Share-based payments	–	–	–	0.5	–	–	–	0.5
Purchase of own shares	–	(0.1)	–	–	–	–	–	(0.1)
Total transactions with owners	–	(0.1)	–	0.5	(0.9)	11.9	–	11.4
Balance at 30.6.2009	18.0	(13.3)	21.9	4.9	(26.6)	155.1	0.1	160.1
Group profit for the period	–	–	–	–	–	12.6	(0.1)	12.5
Currency translation adjustments	–	–	–	–	6.7	–	–	6.7
Total comprehensive income for the period	–	–	–	–	6.7	12.6	(0.1)	19.2
Share-based payments	–	–	–	0.6	–	–	–	0.6
Purchase of own shares	–	(0.7)	–	–	–	–	–	(0.7)
Disposal of own shares	–	0.1	–	–	–	–	–	0.1
Total transactions with owners	–	(0.6)	–	0.6	6.7	12.6	(0.1)	19.2
Balance at 31.12.2009	18.0	(13.9)	21.9	5.5	(19.9)	167.7	–	179.3
Group profit for the period	–	–	–	–	–	17.1	–	17.1
Currency translation adjustments	–	–	–	–	(12.0)	–	–	(12.0)
Total comprehensive income for the period	–	–	–	–	(12.0)	17.1	–	5.1
Share-based payments	–	–	–	0.7	–	–	–	0.7
Purchase of own shares	–	(3.4)	–	–	–	–	–	(3.4)
Disposal of own shares	–	0.8	–	–	–	–	–	0.8
Total transactions with owners	–	(2.6)	–	0.7	(12.0)	17.1	–	3.2
Balance at 30.6.2010	18.0	(16.5)	21.9	6.2	(31.9)	184.8	–	182.5

The notes on pages 10 to 14 are an integral part of the consolidated interim financial statements.

NOTES TO THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS

1. GENERAL INFORMATION AND BASIS FOR PREPARATION

These unaudited consolidated interim financial statements of Ascom Holding Ltd. and its subsidiaries cover the period from 1 January to 30 June 2010 and were prepared in accordance with the International Accounting Standard for interim financial reporting (IAS 34). These consolidated interim financial statements contain an update of information already published and must therefore be read in conjunction with the year-end financial statements dated 31 December 2009.

Preparation of the consolidated interim financial statements demands certain estimates and assumptions that affect the reported assets, liabilities, income and expenses and contingent liabilities at the time the accounts are prepared. If at a later point in time, variations should occur to such estimates and assumptions, which were decided upon by the management in good faith at the time the accounts were prepared, the original estimates and assumptions will be adapted accordingly in the accounting period in which the data changed. The impact of such changes is recorded in the profit or loss of the relevant period.

Ascom Group's business activities are not subject to pronounced seasonal fluctuations. Taxes on income in the interim periods are accrued using the tax rate that would be applicable to expected total annual earnings.

Ascom Holding Ltd., the parent company of the Group, is domiciled in Berne, Switzerland.

2. ACCOUNTING PRINCIPLES

The consolidated interim financial statements were prepared according to the same accounting principles as those applied for the consolidated financial statements for the year ended 31 December 2009, except as described below.

The following new standards, new interpretations and amendments to standards and interpretations are mandatory for the first time for the financial year beginning 1 January 2010 and have been adopted by the Group:

IFRS 3 (revised), "Business combinations", and consequential amendments to IAS 27, "Consolidated and separate financial statements", IAS 28, "Investments in associates", and IAS 31, "Interests in joint ventures", are effective prospectively to business combinations for which the acquisition date is on or after the beginning of the first annual reporting period beginning on or after 1 July 2009. The revised standard continues to apply the acquisition method to business combinations but with some significant changes compared with IFRS 3. For example, all payments to purchase a business are recorded at fair value at the acquisition date, with contingent payments classified as debt subsequently re-measured through the income statement. There is a choice on an acquisition-by-acquisition basis to measure the non-controlling interest in the acquiree either at fair value or at the non-controlling interest's proportionate share of the acquiree's net assets. All acquisition-related costs are expensed.

As the Group has adopted IFRS 3 (revised), it is required to adopt IAS 27 (revised), "Consolidated and separate financial statements", at the same time. IAS 27 (revised) requires the effects of all transactions with non-controlling interests to be recorded in equity if there is no change in control and these transactions will no longer result in goodwill or gains and losses. The standard also specifies the accounting when control is lost. Any remaining interest in the entity is re-measured to fair value, and a gain or loss is recognized in profit or loss. There has been no impact of IAS 27 (revised) on the current period, as the Group does not own any non-controlling interests.

Other new standards, new interpretations and amendments to standards and interpretations have no significant impact on the Group's financial statements.

3. SIGNIFICANT TRANSACTIONS AND OPERATIONAL CHANGES

Divestment of Ascom's TelcoNet Services Business

As of 31 January 2010, Ascom transferred its TelcoNet Services (TNS) unit to Weiss+Appetito Holding AG, a construction and service company based in Berne. TNS was part of Ascom's Network Testing Division and offers services for the planning, implementation, operation and maintenance of telecom infrastructure. Weiss+Appetito acquired from Ascom all rights and obligations pertaining to this business. The majority of the staff of TNS in Switzerland and Germany was transferred to Weiss+Appetito. The purchase price consisted of a cash payment of CHF 0.2 million.

Divestment of Ascom's Network Planning Business

As of 31 May 2010, Ascom sold its Network Planning Business to the French company Mentum. This unit was a minor part of the network testing business TEMS, a business that Ascom acquired in June 2009. The business includes the products TEMS CellPlanner and TEMS LinkPlanner and is located in Kista, Sweden. At the date of divestment, the business employed 28 people and all employees were given the opportunity to transfer with the business. Under the agreement, Mentum will continue to maintain and market both TEMS CellPlanner and TEMS LinkPlanner. The purchase price consisted of an initial cash payment of CHF 2.6 million and a preliminary deferred payment of CHF 0.9 million, which will be due 90 days after closing date of the deal. As the purchase price adjustment is not finally assessed, the accounting of this divestment is deemed provisional.

CHFm	TelcoNet Services Business 31.1.2010	Network Planning Business 31.5.2010	Total
Property, plant and equipment	0.1	0.2	0.3
Inventories and work in progress, trade receivables, other current assets	0.2	0.1	0.3
Cash and cash equivalents	–	1.0	1.0
Total assets	0.3	1.3	1.6
Current liabilities	0.1	1.3	1.4
Total liabilities	0.1	1.3	1.4
Total net assets	0.2	–	0.2
Disposal of net assets	(0.2)	–	(0.2)
Directly attributable costs	(0.2)	(0.4)	(0.6)
Cash payment	0.2	2.6	2.8
Deferred payment	–	0.9	0.9
Net result included	(0.2)	3.1	2.9

4. DIVIDEND PAYOUT, CHANGES IN SHAREHOLDERS' EQUITY, SHARE OPTIONS

As of 21 April 2010, the Annual General Meeting of Ascom Holding Ltd. decided not to distribute dividends and approved to carry forward the statutory profit for the year 2009 of CHF 6.0 million to the retained earnings.

In accordance with the resolution passed by the Board of Directors on 3 March 2010, a total of 512,000 new share options were issued to members of Ascom's senior management on 12 March 2010 and 10 April 2010 respectively. Each option entitles the holder to purchase one share of Ascom Holding Ltd. with a nominal value of CHF 0.50 for a predetermined strike price at exercise day (equity-settled stock options) or to get compensated by the difference between market and predetermined strike price at exercise date (cash-settled stock options). The predetermined strike price is CHF 11.40. The options have a life of four years and are subject both to an exercise hurdle (outperformance of the SMI index within a period of 12 months) and to a vesting period (one third of the options can be exercised after one year and another third in each consecutive year; after three years, all granted options can be exercised). During the period under review, 104,900 options of the Ascom Stock Option Plan 2009 were exercised.

5. BORROWINGS

As of 30 June 2010, the Group's total credit facility comprised a cash line of CHF 79.1 million and a guarantee line of CHF 67.0 million available from financial institutions and banks worldwide (31 December 2009: cash line of CHF 106.0 million and guarantee line of CHF 66.9 million). As of 30 June 2010, Ascom did use the cash credit line as shown in the table below.

CHFm	30.6.2010	31.12.2009	30.6.2009
Non-current	56.3	75.1	110.0
Current	18.8	25.1	10.0
Total borrowings and loans	75.1	100.2	120.0

The total borrowings consist mainly of one single Swiss francs credit facility agreement over CHF 120 million with a bank consortium of eight Swiss banks at variable interest rates. The credit facility has to be repaid in stages over the period ending 31 December 2012. The financial covenants contained in this credit facility are fully complied with.

6. RESTRUCTURING PROVISIONS

In connection with the divestment of Ascom's TelcoNet Services Business on 31 January 2010, a current restructuring provision of CHF 1.4 million was recognized, of which CHF 0.5 million have been used in the period under review. Further CHF 0.5 million of other restructuring provisions in relation to formerly divested activities were used and CHF 0.2 million were released in the period under review.

7. CONTINGENT LIABILITIES

Guarantees related to business activities amounted to CHF 46.3 million (31 December 2009: CHF 46.7 million). There is no indication that these guarantees will lead to fulfillment payments. There are no other significant changes in the Group's contingent liabilities.

8. SIGNIFICANT EVENTS AFTER THE END OF THE INTERIM REPORTING PERIOD

No significant events took place after the end of the interim reporting period.

9. TIME OF RELEASE FOR PUBLICATION

As of 17 August 2010 the Board of Directors approved the consolidated interim financial statements and gave permission for publication at the media conference on 25 August 2010.

10. FOREIGN CURRENCY TRANSLATION

Currency	ISO code	Unit	30.6.2010	31.12.2009	30.6.2009	Average 1 st half-year 2010	Average 1 st half-year 2009	Average fiscal year 2009
US dollar	USD	1	1.082	1.032	1.084	1.079	1.119	1.082
British pound sterling	GBP	1	1.629	1.669	1.791	1.653	1.668	1.679
Euro	EUR	1	1.322	1.487	1.524	1.433	1.506	1.508
Swedish krona	SEK	1	0.139	0.145	0.140	0.146	0.139	0.143

11. SHARE INFORMATION

	30.6.2010	31.12.2009	30.6.2009
Number of registered shares nom. CHF 0.50 in millions	36	36	36
Share price per registered share in CHF (high/low of the period under review)	13.25/9.60	14.05/6.60	14.45/6.50
Share price per registered share at period end in CHF	9.60	9.75	13.70
Stock exchange capitalization in CHFm	346	351	493

12. SEGMENT INFORMATION

IFRS 8 requires separate reporting of segmental information for operating segments. Operating segments reflect the Group's management structure and the way financial information is regularly reviewed by the Group's chief operating decision maker, which is defined as the Chief Executive Officer (CEO). Ascom has three clearly focused divisions as reportable segments: Wireless Solutions, Network Testing and Security Communication – all three being homogenous units under the common umbrella of Mission-Critical Communication.

Wireless Solutions comprises products and services in connection with client-specific onsite communication solutions. Network Testing offers a complete portfolio of solutions to measure, analyze, and optimize mobile networks. Security Communication comprises products and services for security organizations and the defense sector. The segment Corporate includes those Group activities that cannot be assigned directly to the divisions. No operating segments were aggregated.

In comparison with last year's interim report, Ascom's segmentation was slightly amended. The operating segment Network Testing combines the formerly reported segment TEMS with Ascom's Telecom Solutions, which was part of the former Security Solutions Division. As a result of this amendment, comparative information has been restated accordingly.

CHFm 1 st half-year	Wireless Solutions		Network Testing ¹		Security Communication		Corporate		Consolidation		Total Ascom	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Incoming orders	157.9	139.5	86.4	37.7	65.2	56.2	0.2	0.8	(1.5)	(0.4)	308.2	233.8
Order backlog	96.7	89.6	39.6	37.9	112.4	130.9	–	1.4	(0.1)	–	248.6	259.8
Revenue	138.2	126.1	80.1	42.5	64.3	66.3	0.2	0.7	(1.6)	(0.4)	281.2	235.2
of which with other segments	0.2	0.3	0.1	–	0.9	–	0.2	0.1	(1.4)	(0.4)	0.0	–
Cost of goods sold	(70.3)	(68.1)	(33.9)	(23.6)	(45.7)	(50.4)	(0.2)	(1.0)	0.7	0.1	(149.4)	(143.0)
Gross profit/(loss)	67.9	58.0	46.2	18.9	18.6	15.9	–	(0.3)	(0.9)	(0.3)	131.8	92.2
as % of revenue	49.1%	46.0%	57.7%	44.5%	28.9%	24.0%	n/a	n/a	56.3%	75.0%	46.9%	39.2%
Marketing and distribution	(36.1)	(33.9)	(13.9)	(7.0)	(7.1)	(6.8)	(0.2)	(0.4)	0.1	(0.1)	(57.2)	(48.2)
Research and development	(9.7)	(8.8)	(14.6)	(7.2)	(2.3)	(2.3)	–	–	–	–	(26.6)	(18.3)
Administration	(5.2)	(5.8)	(6.9)	(3.4)	(3.6)	(2.5)	(8.3)	(6.6)	0.7	0.3	(23.3)	(18.0)
Amortization of intangible assets from acquisition	–	–	(5.3)	(1.4)	–	–	–	–	–	–	(5.3)	(1.4)
Other income/(expenses), net	(3.0)	(2.8)	0.9	(0.8)	(0.4)	(0.9)	7.0	5.4	0.1	0.1	4.6	1.0
EBIT	13.9	6.7	6.4	(0.9)	5.2	3.4	(1.5)	(1.9)	–	–	24.0	7.3
as % of revenue	10.1%	5.3%	8.0%	n/a	8.1%	5.1%	n/a	n/a	n/a	n/a	8.5%	3.1%
Financial income/(expenses), net											(1.5)	5.6
Earnings before income taxes (EBT)											22.5	12.9
EBITDA²	17.3	9.3	12.3	0.7	5.8	4.2	(1.5)	(1.9)	–	–	33.9	12.3
as % of revenue	12.5%	7.4%	15.4%	1.6%	9.0%	6.3%	n/a	n/a	n/a	n/a	12.1%	5.2%
Capital expenditures	3.0	2.7	5.4	0.9	0.4	0.6	–	–	–	–	8.8	4.2
Employees (FTE) at the end of the period	1,159	1,161	574	617	385	386	19	17	–	–	2,137	2,181

¹ Previous-year numbers contain only one month of TEMS business acquired from Ericsson on 2 June 2009.

² EBIT before deduction of depreciation and amortization.

Reportable segments' assets are reconciled to total assets as follows:

CHFm	Wireless Solutions		Network Testing		Security Communication		Corporate		Consolidation		Total Ascom	
	30.6. 2010	31.12. 2009	30.6. 2010	31.12. 2009	30.6. 2010	31.12. 2009	30.6. 2010	31.12. 2009	30.6. 2010	31.12. 2009	30.6. 2010	31.12. 2009
Reportable segments' assets	116.1	115.6	271.0	280.7	63.2	66.2	5.5	4.4	(0.6)	1.6	455.2	468.5
Deferred income tax assets											3.5	4.3
Financial assets											5.1	5.5
Other non-current assets											3.9	2.7
Financial assets held for trading purposes											0.5	0.5
Cash and cash equivalents											112.4	127.7
Total assets											580.6	609.2

Wichtige Termine

9. März 2011	Bilanzmedienkonferenz
13. April 2011	Generalversammlung

Kontaktadressen

Ascom Corporate Communications

Ascom Holding AG
 Daniel Lack, General Secretary & Director of Corp. Communications
 Stettbachstrasse 6 | CH-8600 Dübendorf
 T +41 31 999 11 11 | F +41 44 823 13 33
 daniel.lack@ascom.com

Ascom Investor Relations

Ascom Holding AG
 Martin Zwyszig, Chief Financial Officer
 Stettbachstrasse 6 | CH-8600 Dübendorf
 T +41 31 999 11 11 | F +41 44 823 13 21
 investor@ascom.com

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Ascom, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Ascom zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts vorlagen.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
 Den vollständigen Halbjahresbericht der Ascom Gruppe finden Sie im Internet unter: www.ascom.com/hyr2010-de

Impressum

Herausgeberin Ascom Holding AG, Bern
Konzept Ascom Corporate Communications, Dübendorf
Finanzbericht Ascom Corporate Finance, Dübendorf
Editorial Tolxdorff & Eicher Consulting, Horgen
Übersetzung CLS Communication AG, Zürich
Design MetaDesign Suisse AG, Zürich
Prepress & Druck Printlink AG, Zürich

© Ascom Holding AG 2010

[www.ascom.com]

